



Generationenwechsel bei der Pius Schäfler AG

Pius Schäfler, Gründer und Inhaber der Pius Schäfler AG, verkauft die Mehrheit der Aktien des traditionsreichen Familien-Unternehmens an seinen Schwiegersohn Patrick Ammann-Schäfler. Armin Würth bleibt wie bisher Vorsitzender der Geschäftsleitung.

Was 1965 in Gossau als Reparaturwerkstatt für Büromaschinen mit einem Startkapital von 200 Franken begann, ist 50 Jahre später ein Unternehmen mit 7 Filialen, rund 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, 14 Lehrlingen und einem Jahresumsatz von 23 Millionen Franken. Schritt für Schritt erweiterte Pius Schäfler sein Sortiment und gliederte neue Geschäftsbereiche ein: Papeterie, Büromöbel, Interior Design und Print Solutions, Bastelartikel und Künstlerbedarf. Zum Standort Gossau kamen über die Jahre Amriswil, Flawil, Weinfelden, St. Gallen, Appenzell, Kaltbrunn und Schaffhausen dazu, wo Pius Schäfler seit 10 Jahren eine Tochtergesellschaft führt.

Pius Schäfler (71), der sich bereits vor einigen Jahren sukzessive aus dem operativen Geschäft zurückgezogen hat, bleibt der Firma weiterhin als VR-Präsident und Aktionär erhalten. Armin Würth führt als Vorsitzender der Geschäftsleitung die Geschicke der Firma bereits seit 2002. Er wird auch nach dem Besitzerwechsel den Vorsitz der Geschäftsleitung haben. Der neue Inhaber Patrick Ammann arbeitet seit 2011 in der Firma. Er will in Zukunft neue Akzente setzen durch eine vorausschauende, kontinuierliche Adaption des Geschäfts an neue Märkte und Kundenverhalten. «Das ist keine Erfindung von mir, sondern beinahe schon ein Schäfler-Familienrezept. Die Firma wäre nicht dort, wo sie heute ist, wenn man nicht bereits in der Vergangenheit immer wieder Gele-

genheiten ergriffen, Chancen gepackt und auf Veränderungen mit mutigen Schritten reagiert hätte», so Patrick Ammann.

Eine wichtige strukturelle Veränderung sieht Ammann im momentan stark boomenden Online-Markt: «Wir sind natürlich seit Jahren dabei. Mit unseren Online-Shops erzielen wir bereits den Umsatz eines realen Standortes.» Erstaunlicherweise geht das nicht auf Kosten der Filialen, ganz im Gegenteil: In der Ostschweiz ist Pius Schäfler kontinuierlich auf dem Vormarsch. Für Ammann geht es nicht um die Entweder-Oder-Entscheidung Online oder Filialen. «Ein wachsendes Netz an Verkaufspunkten lässt uns von Synergien profitieren. So bleiben wir konkurrenzfähig. Ausserdem werden diese realen Touchpoints in unserer digitalen Zeit zunehmend geschätzt. Vielleicht, weil wir dort unsere traditionellen Kernkompetenzen, Kundennähe und Beratungs-Know-how immer noch voll ausspielen können.»

Pius Schäfler AG wird sich auch in Zukunft weiter entwickeln. Davon überzeugt ist auch der Vorsitzende der Geschäftsleitung Armin Würth: «Die Kontinuität im Führungsteam war bereits in der Vergangenheit ein wichtiger Erfolgsfaktor. Mit Patrick Ammann als Besitzer bleibt diese Kontinuität erhalten. Das sind die besten Voraussetzungen für weitere erfolgreiche nächste Schritte Richtung Zukunft.»